

BRUDERPARTEIEN-j **Anerkannte Avantgarde der nikaraguanischen Revolution**



Zur Formierung der Sandinistischen Front der Nationalen Befreiung (FSLN)

Von Hans-Dieter Leh

Die Verschwörung der aggressivsten imperialistischen Kreise, besonders der USA, gegen das revolutionäre Nicaragua hat mit der Aggression der von der CIA ausgerüsteten und gedrillten konterrevolutionären Banden ehemaliger Somoza-Söldner von honduranischem Territorium aus eine neue Phase erreicht. Comandante Victor Tirado López erklärte dazu auf der Internationalen Wissenschaftlichen Karl-Marx-Konferenz in Berlin: «Die Reagan-Regierung schürt einen Krieg zwischen Honduras und Nicaragua. Das könnte zu einem Kriegsbrand in ganz Mittelamerika mit katastrophalen Folgen führen. In Mittelamerika bedroht

Reagan den Weltfrieden, so wie er ihn im Mittleren Osten, in Afrika, in Asien und in Europa bedroht.» Angesichts der ersten Zuspitzung der Lage hat die FSLN-Nationalleitung das nikaraguanische Volk aufgerufen, sich noch enger zur Verteidigung der Errungenschaften der Revolution zusammenzuschließen.

Die Angriffe der konterrevolutionären Somoza-Banden, die von der honduranischen Armee unterstützt werden, sollen das freie Nicaragua in einen Abnutzungskampf verwickeln, der Opfer fordert, das Land enorm belastet und Kräfte und Potenzen bindet, die dem friedlichen Aufbau entzogen werden müssen.

sation FSLN war 1961 von jungen revolutionär-demokratischen und marxistischen Kräften durch den Zusammenschluß mehrerer linker Gruppierungen gegründet worden. Gestützt auf die Einheit der Linkskräfte und ein breites Bündnis aller Volksschichten, einschließlich der großen Masse der Gläubigen, konnte sich die FSLN an die Spitze einer breiten Opposition stellen, die Volkserhebung gegen die verhaßte Diktatur zum Siege führen und den Weg für eine revolutionäre Umgestaltung der nikaraguanischen Gesellschaft ebnete.

Mit der Übernahme der politischen Macht durch die FSLN am 19. Juli 1979 und dem Beginn tiefgreifender revolutionärer, politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Veränderungen zum Wohle des Volkes erwachsen den Sandinisten neue Aufgaben. Neben dem neuentstandenen staatlichen Sektor, der etwa 40 Prozent des nationalen Bruttoerzeugnisses erbringt, existiert ein durch die Agrarreform anwachsender genossenschaftlicher Bereich. Der private Sektor verfügt ebenfalls über bedeutende Potenzen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Als entscheidende Bedingung zur Verteidigung, allseitigen Konsolidierung und zum erfolgreichen Voranschreiten der Revolution in Richtung auf eine von Ausbeutung und Unterdrückung freie Gesellschaft betrachten die Sandinisten die Festigung der politisch-ideologischen und organisatorischen Einheit der FSLN um

1983 Jahr des Kampfes für Frieden und Souveränität

Der bewaffnete Schutz der revolutionären Errungenschaften ist die dringendste Aufgabe der FSLN. Deshalb wurde das Jahr 1983 zum Jahr des Kampfes für Frieden und Souveränität erklärt. Das gegenwärtige Hauptziel der FSLN besteht darin, so Comandante Victor Tirado López auf der Berliner Karl-Marx-Konferenz, den Krieg zu verhindern, den Frieden zu erreichen, um das Land aufzubauen und die Grundlagen einer neuen Gesellschaft schaffen zu können. In diesem Sinne ergreift die FSLN immer wieder die Initiative zu Verhandlungen mit den Nachbarstaaten und den USA.

Trotz ständiger Drohungen des US-Imperialismus, des von ihm entfachten Wirtschaftskrieges,

der ideologischen Diversion, des Mordens und der Sabotageakte durch die Somozabanden ist es der Konterrevolution nicht gelungen, die Volksmassen einzuschüchtern, ihren Kampfeswillen zu brechen, einen Keil zwischen das Volk und die revolutionäre Avantgarde zu treiben. Die imperialistischen Machenschaften haben im Gegenteil zu einem noch engeren Zusammenrücken aller antiimperialistischen, demokratischen und patriotischen Kräfte um die FSLN geführt.

Die soliden Grundlagen des Vertrauensverhältnisses zwischen den Werktätigen und ihrer revolutionären Avantgarde hatten sich im Kampf gegen das Somoza-Regime herausgebildet. Die politisch-militärische Organi-